

Poesie des Glaubens – Rumänische Hinterglaskonken aus dem 19. Jahrhundert

7. September bis 19. Dezember 2010

Die Zentren der Hinterglaskonken-Malerei

Lange Zeit kamen Hinterglaskonken aus den Dörfern Nicula und Gherla, die in Nordsiebenbürgen in der Nähe der Stadt Cluj-Napoca liegen. Die späteren Zentren im Süden befanden sich in Tara Oltului (Olt-Land) in der Stadt Fagaras und in den Orten Cărtisoara und Arpasul de Sus. Auch in Vorstädten von Brasov und Alba Iulia siedelten sich Künstler an. In Marginimea Sibiului (Gegend um Sibiu) waren ebenso Maler heimisch. Ein wichtiges weiteres Zentrum lag im Valea Sebesului (Sebes-Tal), wo vor allem in den Orten Laz und Lancrăm südlich von Alba Iulia zahlreiche Maler und Malerfamilien über Generationen tätig waren.



Zentren der Hinterglasmalerei in Siebenbürgen / Transsilvanien
© Grafik: ab-design GmbH